



WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRAßE

RUNDBRIEF 5

50647  AUGUST 2017

Liebe Engagierte,

Schwerpunkt des heutigen Rundbriefes sind die **Etagenpatinnen und –paten** im Hotel Mado.

Jeweils zwei Menschen sollen sich um die Belange einer Etage von ca 20 Menschen kümmern.

In der Regel einmal pro Woche wird die Etage besucht, nach Schwierigkeiten z.B. beim Spracherwerb gefragt, über Sorgen gesprochen, unverständliche Briefe erläutert, darauf geachtet, dass Briefe auch beantwortet, Anträge gestellt werden.

Die EtagenpatInnen haben sich mittlerweile zu AllrounderInnen entwickelt. Sie organisieren und begleiten bei Arztbesuchen und zu Behörden, unterstützen bei Problemen mit den Banken und der KVB, beim Besuch von Deutschkursen und der Organisation von Praktika.

Dazu gehört viel sich-schlau-machen: z.B. über die Arbeitsagentur und den Integrationpoint, wo müssen/können welche Anträge gestellt werden....., welche Formalien sind zu beachten....

Während einige Geflüchtete einen gesicherten Aufenthaltsstatus haben, droht anderen nach der Ablehnung ihres Asylantrages die Abschiebung.

Erstere wünschen Unterstützung bei der Familienzusammenführung. Letztere brauchen rechtlichen und psychischen Beistand gegen Abschiebung und Verzweiflung.

In der Begegnung gibt es viele Gespräche :

z.B. über Musik aus den Herkunftsländern, der Lebenssituation dort, Hoffnungen und Zukunftsperspektiven, Erläuterungen zur erlebten Realität in unserem Land.
Aber auch: gemeinsames Kochen auf der Etage, oder Grillen im Park, oder eine Wanderung im Bergischen Land, oder Falafel essen auf der Zülpicher....

Da aus beruflichen Gründen EtagenpatInnen ausgeschieden sind oder weil sie z.B. bisher im Mado betreute Familien in ihren neuen Wohnungen weiter betreuen und beides nicht zu schaffen ist, brauchen wir dringend neue PatInnen.

Lasst euch bitte von der Vielfalt der beschriebenen Tätigkeiten nicht abschrecken. Jede/r macht soviel, wie sie/er möchte und jede einzelne Stunde ist ein Geschenk.

Wir haben uns auch erst durch learning by doing hineingefunden und ihr könnt sicher sein, dass es bei Fragen und Unsicherheiten zahlreiche Unterstützungen geben wird. Oft geht es vor allen Dingen darum, bei den jeweiligen Anliegen den Kontakt zu anderen Stellen herzustellen und weiterzuvermitteln. Genau das macht auch die große Bedeutung unserer Arbeit der Etagenpat*innen aus - wir sind regelmäßig vor Ort, niedrig schwellig ansprechbar und können damit eine Schlüsselfunktion in der Unterstützung einnehmen.

Zudem ist die Begegnung mit den Geflüchteten eine Bereicherung, es kommt viel zurück.

Und der Umstand, dass EtagenpatInnen bei ihren aus dem Mado Ausgezogenen geblieben sind, zeigt Verbindung.

InteressentInnen sind herzlich willkommen. Lena ([lena turowski@hotmail.com](mailto:lenurowski@hotmail.com)) oder Wolfgang (pilgrimall@t-online.de) informieren gerne.

Vorausschau: 3.8. 17.00 Uhr wird im Integration Point wieder zu Arbeitsangeboten pp informiert. (Gilt für jeden 1. Donnerstag im Monat) Ab August soll bei jedem Treffen auch das Ausländeramt hochrangig vertreten sein. Hier kann gefragt werden!

Am **2.9.** soll es wieder ein **Bar Camp** von der Kölner-Freiwilligen-Agentur in der Melanchtonakademie geben

aber auch

(March of Hope jährt sich zum zweiten Mal) von 15:00 bis 20:00 will das NRW Treffen „Bleiben“ in Köln ein **Festival** für ca.500 bis 1000 Menschen ausrichten. Themenschwerpunkt: Migration, Grenzregime, Abschiebung, Widerstand, Solidarität, Organisation. Dies soll in Workshops und einem Kulturprogramm (Musik, Theater, Malen, Kinderprogramm) geschehen. Es soll mobilisiert werden für eine

NRWweite Demo gegen Abschiebung am 9.9.

und die große Deutschlanddemo

16.9. in Berlin „Welcome united“ gegen Abschiebung: 13:00 siehe www.welcome-united.org

8.9. Konferenz über das interkulturelle Köln. Mehr Infos gibt es bei: Andreas.Vetter@Stadt-Koeln.de

15.11.17 Requiem für die im Mittelmeer ertrunkenen Fliehenden - in der Lutherkirche

Rückschau: Am 24.6. fand das Bar Camp "**Still Welcome** - Austausch und Vernetzung zum Thema Abschiebung " vom Forum für Willkommenskultur statt.

Im Anschluss gelang es, dem Köln besuchenden Bundespräsidenten Steinmeier und der Oberbürgermeisterin Reker spontan einen Aufruf zu überreichen, der sich gegen die verstärkte Abschiebementalität wendet.

Dazwischen: In den kommenden 2 Jahren gibt es bei der Stadt Köln 3 BildungskoordinatorInnen, die für die Stadtgesellschaft relevante Bildungsangebote bekannt machen sollen.

Hierzu folgende Kontaktadressen: elcin.ekinci@stadt-koeln.de und franziska.kemper@stadt-koeln.de

Filmtips:

"**Extra Integration**" Link zum Film
<https://www.youtube.com/watch?v=achTRIZHjAA&t=118s>

und

Montag, 25.7. wurden auf Phoenix zwei möglicherweise auch für uns interessante Filme gezeigt:

1. **Flüchtlinge, wie gelingt Integration?**

2. **Die neue Völkerwanderung**

Für uns wichtig: Bei unserer Unterstützungsarbeit sind wir auf **Spenden** angewiesen und darum bitten wir sehr herzlich.

Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden:

Konto: Ev. Gemeinde Köln
IBAN: DE49 3705 0198 0007 7020 12
Verwendungszweck: Flüchtlingsarbeit Moselstraße

oder

Konto: Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V.
IBAN: DE93 3701 0050 0047 7205 05
Verwendungszweck: Unterstützung Flüchtlinge

Wolfgang